

Praktikumsbericht von Heiko Niebuhr

Mein Praktikum im Büro des Bundestagsabgeordneten Thomas Mahlberg, Mitglied der CDU, absolvierte ich im Zeitraum vom 30.05. bis zum 24.06.2016.

Auf den oben genannten Zeitraum fielen drei Plenarwochen und eine sitzungsfreie Woche. Das bedeutet, dass in den Sitzungswochen an den Dienstagen jeweils die Sitzung der Arbeitsgruppe der CDU/CSU-Fraktion für Ernährung und Landwirtschaft stattfand. In den Sitzungen wurde fraktionsintern über die politischen Themen des Arbeitsbereichs diskutiert. Dabei wurde nicht nur über Gesetzesentwürfe, die schon über einen längeren Zeitraum hinweg bearbeitet wurden, diskutiert, sondern auch Aktuelles aufgegriffen. Ein weiterer wichtiger Bestandteil der Sitzungen war die Planung des strategischen Vorgehens gegenüber anderen Fraktionen. So wurde beispielsweise darüber beraten, wie man auf das Verhalten des Koalitionspartners reagieren sollte, welcher sich in einem Entscheidungsprozess anders als besprochen verhalten hatte. Die Arbeitsgruppensitzungen sind ein enorm interessanter Schauplatz, da innerhalb dieser alle Abgeordneten ihre persönlichen Argumente artikulieren und noch keine gemeinsame Argumentationslinie zu dem jeweiligen Thema bestimmt wurde. Dies geschieht dann in den Sitzungen und verläuft natürlich nicht immer zur vollsten Zufriedenstellung jedes einzelnen Abgeordneten. Zudem wurde auch immer sichergestellt, dass auf den wichtigsten, die Arbeitsgruppe betreffenden, Veranstaltungen die Fraktion durch Fachpolitiker vertreten ist. Wichtig ist somit auch der Austausch mit Interessengruppen und Verbänden. Außerdem fanden jeweils am Mittwoch die Ausschusssitzungen statt, an welchen dann Fachpolitiker aller vier Fraktionen sowie Vertreter der Bundesregierung teilnahmen. In diesen Sitzungen wurde so diskutiert und abgestimmt, wie man es in der fraktionsinternen Arbeitsgruppe besprochen hatte. In der ersten Sitzung, an der ich teilgenommen hatte, war der Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft zugegen. Er berichtete über sein politisches Vorgehen angesichts der Milchkrise und stand für Fragen bereit.

Meine Aufgaben in Bezug auf die Arbeitsgruppen- und Ausschusssitzungen bestanden darin, jeweils die Unterlagen für Thomas vorzubereiten. Dies gestaltete sich derart, dass ich zu den jeweiligen Tagesordnungspunkten vorgegebenes Material zusammenstellte oder Recherchearbeit leisten durfte. Insgesamt habe ich mir bei diesen Aufgaben und den Sitzungen ein vertieftes Wissen über spezifische Themen aneignen können und somit nicht nur mein Wissen über politische Prozesse vertieft.

Meine Arbeit im Büro umfasste auch das Erstellen von Beiträgen für die Internetseite und den Newsletter von Thomas. Als Abgeordneter nimmt er auf etlichen Veranstaltungen teil. Zu diesen Aktivitäten habe ich dann entsprechende Informationen erhalten und daraus Artikel verfasst. Auch das Erstellen von Pressemitteilungen gehörte zu meinem Aufgabenfeld. Dies gestaltete sich ähnlich wie das Schreiben von Beiträgen für den Newsletter und die Internetseite. Entscheidend ist dabei jedoch der unterschiedliche Aufbau der Beiträge.

Durch diese Aufgaben konnte ich meine Kompetenzen im Umgang mit der Presse und dem Internetauftritt von Politikern verbessern. Dabei habe ich gelernt, wie die unterschiedlichen Medien adressiert werden und wie man Beiträge adäquat und attraktiv gestaltet.

Ein weiterer Bestandteil meines Praktikums war es, die unterschiedlichsten Veranstaltungen zu besuchen. So habe ich den 23. Innovationstag Mittelstand des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie besucht und dabei für Thomas relevante Projektstände besucht und ihn anschließend darüber informiert. Außerdem habe ich an diversen „Parlamentarischen Frühstückten und Abenden“ teilgenommen und so wurde mir ein tieferer Einblick in die Prozesse der Informationsvermittlung zwischen Abgeordneten, oder auch Vertretern der Regierung, und Interessenverbänden gewährt. So bin ich auf die Bundesminister Frank-Walter Steinmeier und Gerd Müller gestoßen und durfte informationsreichen Reden beiwohnen. Bei einer von der CDU/CSU-Fraktion geführten Infoveranstaltung zum Thema Flüchtlinge und Wirtschaft konnte ich die Art und Weise beobachten, wie hochrangige Partei- und Regierungsmitglieder ihre Vorträge gestalten und wie sie mit dem Plenum interagieren. Dabei wurde vor allem deutlich, dass ein großer Teil der Politik außerhalb des Bundestags stattfindet und eine Auseinandersetzung sowie Kommunikation mit den verschiedenen Teilen der Gesellschaft enorm wichtig sind. Bei diesem informellen Teil der Politik konnte ich sehr viel über die dabei ablaufenden Prozesse lernen.

Insgesamt konnte ich während meines Praktikums sehr viel über den praktischen Teil der Politik lernen, der mir in meinem Studium nur theoretisch vermittelt wird. Somit konnte ich die politische Arbeit aus einem anderen Blickwinkel betrachten und habe dabei sehr viele Informationen aufgenommen. Essentiell im Praktikum waren auch Thomas' Mitarbeiterinnen Agata und Elke. Sie haben stets meine Fragen beantwortet und zur Verbesserung meiner Kompetenzen im Umgang mit den Aufgaben im Büro und der politischen Arbeit beigetragen. Das Arbeiten im Büro hat mir viel Freude bereitet und ich konnte dabei neue Erfahrungen sammeln, die mir bei meinem weiteren Studium und im späteren Beruf sehr hilfreich sein werden.